

Inhalt

Vorwort	9
Danksagung	11
Helfende Kommunikation – Vorhang auf!	13
Kleiner kommunikationstheoretischer Exkurs	13
Komplexität der Kommunikation	14
Innere Bewertung der Kommunikation	18
Helfende Kommunikation	20
Trancephänomene bei Krankheit	24
Kranksein verändert das Bewusstsein	24
Negative Konnotation wertneutraler Begriffe	31
Unangemessene Äußerungen von Therapeuten	36
Psychoonkologie	41
Der unreflektierte Gebrauch von medizinischer Umgangssprache	45
Gut gemeint – schlecht gelaufen	50
Mut machen, nicht drohen	52
Hoffnungsvolle Prognosen äußern	62
Der Weg ins Pflegeheim – Schuldgefühle der Angehörigen	69
Die Zunge herausstrecken	70
Positive Formulierungen prägen die Einstellung	76
<i>Der Dreh</i>	76
<i>Schützende Abwehr nach früher seelischer Traumatisierung</i>	77

<i>Bewusstseinskonzentration statt</i>	
<i>Bewusstseinsbeschränkung (Trance, Hypnose)</i>	78
Heilender Humor	83
<i>Humor als Gratwanderung</i>	84
<i>Die Geburt des Humors aus fantasievoller</i>	
<i>Zusammenarbeit</i>	85
<i>Provokative Therapie</i>	86
<i>Humor ist Romantik</i>	88
Anleitung zur helfenden Kommunikation	90
Die abweisende Hand	90
Die zuwendende Hand.	92
1. Beispiel zur Gesprächsführung: Augenverletzung	94
2. Beispiel zur Gesprächsführung: Knöchelverletzung.	95
Eiskalt und warmherzig.	96
Sechs Stufen, wie man eine schlechte Nachricht	
erträglich vermitteln kann.	97
Das Aufklärungsgespräch	98
<i>Ein Tropfen Dieselöl verdirbt eine ganze Schüssel Salat . . .</i>	100
Verhalten im Umgang mit chronisch Kranken.	104
Chronische Krankheit muss nicht sprachlos machen.	104
Leben ist Bewegung, Bewegung ist Leben	
(körperliche Behinderungen)	106
Unsicherheit bei einer bedrohlichen Krankheit.	III
Oldtimer laufen ewig	II2
Dem chronischen Leiden einen Namen geben	II3

Schlussbetrachtungen	115
Hoffnung und Sicherheit	115
Erster Schritt: Daran denken, nicht unbedacht Angst zu verbreiten	117
Höflichkeit und Lebensfreude ausstrahlen	117
Körperliche Aktivität	118
Salutogenese und Ressourcenorientierung	119
Die Arbeit macht einfach mehr Spaß	121
Nachtrag	122
Literatur	123
Über den Autor	124